

Datum / Zeit: 12.03.2019, 17:00 – 18:30

Ort: PF 211

Teilnehmende

Hochschul- und Ausbildungsleitung	StudOrg
Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PH Luzern)	Marco Messina (Vize-Präsident)
Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)	Franjo Pranjic
Hubert Lauener (Leiter Grundjahr)	
Lucia Amberg (Leiterin Studiengang Kindergarten / Unterstufe)	
Michael Fuchs (Leiter Studiengang Primarstufe)	

Entschuldigt

Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang Sekundarstufe II)	
Gabriel Sturny (Leiter Studiengang Heilpädagogik)	
Jeannette Herger (Assistentin des Rektors)	

Protokoll: Franjo Pranjic

Traktanden

1 Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018	3
2 HS-Leitung	3
a. «Beteiligung der StudOrg» an Personal-Anstellungs-Prozessen	3
b. Feedback von Studierenden bezüglich Sparmassnahmen	3
c. Information zu Terminüberschneidung bei Prüfung Ende FS	3
d. Information über die Studierendenbefragungen im Jahr 2019	3
e. Studienplanreform 2021: Rückmeldungen der StudOrg zu den Zielen und Planung weiterer Einbezug der StudOrg.....	4
3 StudOrg	4
a. Event think&share.....	4
b. Abschaffen der BA-Prüfungen.....	4
c. Konzept StugaLeiSi	4
d. Digitalisierung der Reader.....	4
e. DV VSPHS	5
4 Varia	5
4.1 Vertretung Nina Gellersen.....	5
4.2 Stiftungsprofessur Informatikdidaktik auf Sekundarstufe I.....	5
5 Nächste Sitzung	5

1 Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2 HS-Leitung

a. «Beteiligung der StudOrg» an Personal-Anstellungs-Prozessen

Kathrin Krammer informiert über den Stand der Regelung der Mitwirkungsrechte und -möglichkeiten der StudOrg und der MMO in Anstellungsprozessen. Künftig sind diese berechtigt in entsprechenden Findungskommissionen mitzuwirken, wenn folgende Stellen zu besetzen sind:

- a) Leistungsbereich Ausbildung: Leitungsfunktionen bis Organisationsstufe 3 mit einem Pensum von mindestens 50%.
- b) übrige Leitungsfunktionen bis Organisationsstufe 2 mit einem Pensum von mindestens 50%.
- c) hauptamtliche Dozierende mit einem Pensum von mindestens 50%.

Die Personalabteilung wird die StudOrg jeweils über anstehende Stellenbesetzungen der oben erwähnten Art informieren.

Werner Hürlimann und Michael Fuchs merken an, dass es jeweils zu aufwändig ist, in der Terminfindung für Sitzungen der Sitzungskommissionen alle Beteiligungsberechtigten miteinzubeziehen und schlagen vor, sich jeweils mit bereits festgelegten Terminen an die StudOrg zu wenden. Die Vertreter der StudOrg erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden, merken aber an, dass in diesem Falle gewährleistet sein müsse, dass Absenzen, die aufgrund der Mitwirkung in einer Findungskommission mit bereits im vornherein festgelegten Sitzungsterminen entstehen, zu keinen Problemen der Präsenzpflicht von allfälligen Modulen kommen darf. Die Vertreter_innen der Hochschulleitung und der Studiengangsleitungen stimmen dem zu.

b. Feedback von Studierenden bezüglich Sparmassnahmen

Nachdem eine Studierende per Feedbackformular die Senkung der Heiztemperaturen als mögliche Sparmassnahme vorgeschlagen hat, haben sich Kathrin Krammer und Marco Messina per E-Mail über Möglichkeiten ausgetauscht, wie Studierende ihre Impulse einbringen können. Sie sind so verblieben, dass in der Vorbereitung der kommenden MNVS bewusst nach Ideen gefragt wird, die anschliessend im Rahmen der MNVS mit den jeweiligen Studiengangsleitungen besprochen und allenfalls weitergeleitet werden. Je nachdem wie das weitere Feedback ausfallen sollte, wird dieses Traktandum ein weiteres Mal aufgenommen.

c. Information zu Terminüberschneidung bei Prüfung Ende FS

Kathrin Krammer erwähnt, dass bei der Terminlegung zweier Prüfungen im Grundjahr ein Fehler unterlaufen ist und sich so fälschlicherweise zwei Prüfungstermine (Mathematikmodul und BW02) überschneiden haben. Grund dafür war eine Informationslücke im System. Das Problem wurde bereits gemeldet und eine Lösung gefunden.

d. Information über die Studierendenbefragungen im Jahr 2019

Die StudOrg hat die Fragen für die Studierendenbefragungen erhalten. Auch die StudOrg möchte gerne ein paar Items einbringen. Marco Messina wird diese direkt an Nina Gellersen senden. Weiter gibt er eine kurze Rückmeldung zu den anderen Items des Fragebogens.

Sobald die Ergebnisse vorhanden sind, wird die StudOrg diese ebenfalls erhalten. Weiterhin wird zurzeit die Eingangsbefragung für das Herbstsemester 2019 überarbeitet. Das fertige Produkt sollte dann an die StudOrg weitergeleitet werden.

e. Studienplanreform 2021: Rückmeldungen der StudOrg zu den Zielen und Planung weiterer Einbezug der StudOrg

Ein Ausschnitt der Studienplanreform 2021 wurde schon an der letzten StugaLeiSi angeschaut. Prinzipiell stellt sich die Frage, wie die StudOrg miteinbezogen werden soll, sodass sowohl studiengangsspezifische als auch fachspezifische Rückmeldungen gegeben werden können. Eine Möglichkeit, spezifisches Feedback einzuholen, würden bspw. die MNVS im Herbstsemester bieten. Weiter bietet die StudOrg an, zu gegebener Zeit Studierendengruppen zusammenzustellen, die sich in der Ausarbeitung der Studienplanreform einbringen.

Michael Fuchs merkt an, dass er sich insbesondere für Rückmeldungen von Studierenden bezüglich Anzahl Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungen und bezüglich Garantieren von Kompetenzsicherung bei Selbststudium interessieren würde.

3 StudOrg

a. Event think&share

Es wurde von der StudOrg entschieden, dass im Frühlingssemester 2019 kein think&share Event stattfinden wird, da das Semester bereits relativ gut gefüllt mit Veranstaltungen ist. Der nächste think&share Event wird im Verlauf des Herbstsemesters 2019 unter dem Thema «Evaluation» stattfinden. Es wäre gut, wenn bis zu diesem Termin die Resultate des Teils «Evaluationen» der Studierendenbefragung 2019 vorliegen würden. Kathrin Krammer wird Sandra Zulliger diesbezüglich informieren, damit diese die Daten allenfalls bereits vorgängig der StudOrg bereitstellen kann.

b. Abschaffen der BA-Prüfungen

Es gehen bei Studenten und Dozenten Gerüchte um, dass die Bachelor-Prüfungen abgeschafft werden sollen. Kathrin Krammer und Werner Hürlimann erklären, dass dies im Sek-I-Studiengang tatsächlich der Fall sein werde und mit der Studienplanreform 2021 die Bachelorprüfungen abgeschafft würden. Konkret heisst das, dass 2024 zum ersten Mal keine Bachelorprüfungen im Sek-I-Studiengang mehr stattfinden werden.

In Zusammenhang mit der Studienplanreform 2021 wird auch diskutiert, ob die Abschlussprüfungen generell abgeschafft werden sollen, da die Pädagogischen Hochschulen der Schweiz grundsätzlich die Möglichkeit haben, individuell zu entscheiden, ob für das Bestehen des Studiums Abschlussprüfungen abgelegt werden müssen oder ob eine Erfüllung der einzelnen Module ausreicht. Diesbezüglich ist aber noch nichts festgelegt.

c. Konzept StugaLeiSi

Dieses Traktandum wurde an der letzten Sitzung auf heute verschoben. Hans-Ruedi Schärer, Kathrin Krammer und Marco Messina werden gemeinsam einen Termin abmachen, um ein Konzept zur Durchführung der StugaLeiSi zu verschriftlichen.

d. Digitalisierung der Reader

Einige Studierende haben sich darüber beschwert, dass Reader und Skripte oftmals nicht digital zur Verfügung gestellt werden und diese somit im Studiladen erworben werden müssen. Die Studierenden würden sich mindestens die Möglichkeit wünschen, zu wählen. Dabei geht es nicht darum, dass man für die Reader nichts bezahlen will, sondern eher darum, dass viele Studierende gewohnt sind, nur noch digital zu arbeiten. Die StudOrg ist der Meinung, dass man so nicht nur Papier sparen, sondern auch Kompetenzen im Umgang mit Medien fördern kann.

Kathrin Krammer und Michael Fuchs machen darauf aufmerksam, dass ein wesentlicher Teil des Problems beim Studiladen liegt. Dieser ermöglicht es grundsätzlich nicht, dass nur ein Teil der Skripte gedruckt und ein weiterer

Teil nachgedruckt wird. Dozierende sehen sich deshalb gezwungen, Exemplare für alle Studierende anzufordern, die dann jedoch bezahlt und folglich auch verkauft werden müssen, weshalb oft keine digitale Version auf Moodle gestellt wird. Kathrin Krammer empfiehlt, das Anliegen in der Studiladenkommission einzubringen und sich diesbezüglich mit Jolanda Felder, Vertreterin des Leistungsbereichs Ausbildung, abzusprechen.

e. DV VSPHS

Am 13.04.2019 wird in Luzern die Delegiertenversammlung des VSPHS stattfinden. Zur Eröffnung ist von 13:00 bis 13:10 Uhr eine kurze Begrüßungsrede durch eine_n Vertreter_in der PH Luzern geplant. Hans-Ruedi Schärer teilt mit, dass er die Begrüßung übernehmen wird.

4 Varia

4.1 Vertretung Nina Gellersen

Da Nina Gellersen ihr Pensum etwas reduzieren wollte, wird Jörg Meier ein Teil ihrer Aufgaben übernehmen und unter anderem auch in der QBK Einsitz nehmen.

4.2 Stiftungsprofessur Informatikdidaktik auf Sekundarstufe I

Die Pädagogischen Hochschulen Schwyz und Luzern richten gemeinsam mit der Hochschule Luzern – Informatik eine Professur für Informatikdidaktik für die Sekundarstufe I ein. Das Verfahren wird administrativ von der PH Schwyz geleitet (die den Lead des Projekts innehat), weshalb die StudOrg der PH Luzern noch keine Anfrage zur Mitwirkung erhalten hat. Sie wird jedoch auf dem Laufenden gehalten und zu gegebener Zeit involviert.

5 Nächste Sitzung

Die nächste StugaLeiSi wird für den Donnerstag, 23.05.2019 von 17:45-19.15 terminiert. Die Einladungen werden entsprechend versendet. Der Rektor dankt den Anwesenden und schliesst die Sitzung.